Interessengemeinschaft der Vor- und Nachlassgeber des Historischen Archivs der Stadt Köln

Protokoll des 8. Treffens der Interessengemeinschaft der Vor- und Nachlassgeber des Historischen Archivs der Stadt Köln

27.10.2014, 18.00-20.00 Uhr im Verlag Kiepenheuer & Witsch, Bahnhofsvorplatz 1, Köln

Anwesende:

Sabine Barth, René Böll, Anne Dorn, Renate Gruber, Christiane Haerlin, Franz-Josef Heumannskämper, Dorothee Joachim, Martina Keun-Geburtig, Horst Geburtig, Oliver König, Frank Möller, Robert H.P. Platz, Dorothee Schneider, Michael Warnach.

Als neue Mitglieder begrüßen wir Herrn Geburtig und Frau Keun-Geburtig, Verwalter des Nachlasses von Irmgard Keun.

Termin des nächsten Treffens: am 9. 3. 2015

18.00-20.00 Uhr, wieder in den Räumen von Kiepenheuer & Witsch (wird angefragt).

TOP 1 Erneuerung der Verjährungsabmachung mit der KVB

Sowohl die Stadt Köln wie auch die KVB haben hinsichtlich etwaiger Schadenersatzansprüche bis zum 31.12.2016 auf die Einrede der Verjährung verzichtet.

Verabredet wurde: Die IG sollte ein halbes Jahr vor Ablauf dieses Datum den TOP erneut auf die Tagesordnung setzen.

TOP 2 Einbeziehung der IG in den Fachbeirat des Archivs

zur Erinnerung aus dem Protokoll vom 5.5.14:

„Frau Schneider und Herr Heumannskämper als IG Mitglieder des Fachbeirates berichten von ihren bisher fruchtlosen Bemühungen, zu der gesamten Sitzung incl. Tagesordnung eingeladen zu werden. Der neue Vorsitzende Dr. Bischoff erteilte eine diesbezügliche Absage Anfang des Jahres, womit die IG sich nicht zufrieden geben will, die sich als Mitkläger „im gleichen Boot“ wie die Stadt sieht. Frau Dr. Laugwitz-Aulbach will sich beim OB dafür einsetzen, dass die IG die Tagesordnung/Einladung erhält und man sich bei der Anwesenheit auf relevante TOPs einigen kann. Sie will der IG Rückmeldung geben.“

Herr Heumannskämper telefonierte kürzlich mit Fr. Laugwitz-Aulbach, da sie noch keine Rückmeldung zu obigem Thema gegeben hatte. Sie teilte mit, dass sie bei der Beiratssitzung am 28.8. die Bitte der IG vorgetragen habe und diese zum nächsten Termin Anfang Februar die Vertreter der IG eingeladen werde.

Verabredet wurde: Herr Heumannskämper und Frau Schneider werden nochmals unser Anliegen formulieren, die gesamte Tagesordnung zu erhalten, um einen Überblick zu bekommen und um beurteilen zu könne, zu welchen Punkten die Vertreter der IG eingeladen werden sollten. Ebenso sollte die Meinung des Fachbeirates zum Neubau erkundet werden.

TOP 3 Projekt „Kunst und Kultur in Köln nach 1945“

Von Frau Gruber und Herrn König waren Hintergründe dieses Projektes recherchiert worden. Das Projekt bestand damals aus 5 Ausstellungen mit je einem Katalog und zusätzlich einem Gesamtband gleichen Titels, der in die Runde zur Ansicht gegeben wurde. Dr. Illner hatte einen der Einzelkataloge an Herrn König mit der Bemerkung gesandt, dass er noch einige Dubletten der Publikationen habe, da er diese seinerzeit aus dem Papiercontainer gerettet habe, wo sie auf Anweisung von Frau Schmidt-Czaia entsorgt worden waren. Dieses Projekt hatte damals eine breite Öffentlichkeitswirkung, Köln konnte sich damit als wichtiger Standort für kulturelle Projekte aller Art bei Kulturschaffenden aus den Bereichen Musik, Photographie, Oper, Schauspiel und bildende Kunst präsentieren.

Als Anfang 2000 ein drastisches Sparprogramm sogar die Schließung des Archivs in Betracht gezogen hatte, gab es von namhaften Personen wie Dieter Wellershoff und Jürgen Becker eine öffentlichkeitswirksame Gegenbewegung. Jedoch ist festzustellen, dass ab diesem Zeitpunkt weniger Ausstellungen stattfanden.

Die Anwesenden waren sich einig, dass ähnliche Projekte wünschenswert wären. Das Archiv müsste dazu personell besser ausgestattet werden, insbesondere mit Gegenwartshistorikern. Es überwog jedoch der Eindruck aus der letzten Sitzung der IG, dass von Seiten von Frau Schmidt-Czaia und Frau Laugwitz-Aulbach derzeit keine Aktivitäten in diese Richtung zu erwarten seien.

Positiv aufgenommen wurde der Vorschlag von Herrn Platz, in den Programmheften der Oper, des Schauspiels, der Philharmonie regelmäßig eine Information aus dem Archiv aufzunehmen, die auf untergegangene Funde aufmerksam machen würde.

Verabredet wurde: Herr Platz und Frau Barth werden sich Ende November zur Erstellung einer Ideenskizze treffen, diese wird über Herrn König an die Mitglieder der IG versandt. In der nächsten Fachbeiratssitzung und in der AG „Archiv“ wird diese Skizze vorgestellt. Zur nächsten Sitzung unserer IG im März 2015 wird über Herrn Böll die Leiterin des Kulturamtes, Frau Barbara Förster eingeladen.

Frau Laugwitz-Aulbach wird von Frau Gruber und Herrn Böll über diese Skizze informiert werden.

TOP 4 Archiv Nutzung und AG Archiv

Zur Nutzung des Archivs wurden verschiedenartige Erfahrungen berichtet:

Frau Schneider berichtete, dass Frau Dr. Fleckenstein zwar Einsicht gewährte, es aber 2-3 Monate dauerte, bis entsprechende Unterlagen vorlagen, was für ihre Projekte zu lang sei. Auch hat sie Aussagen zum Umgang mit neuen Unterlagen gemacht, die eindeutig gegen den vorliegenden Vertrag verstoßen, der eine vollständige Übernahme vorsehe. Sie ist verärgert und will dagegen angehen.

Frau Joachim konnte positiv berichten, dass sie für die stattgefundene Ausstellung zu Jens Hagen alle notwendigen Hilfen seitens des Archivs erhalten hat und derzeit immer noch 12 Kartons zuhause zwecks Sichtung habe.

Herr Heumannskämper konnte zwar nach ca. viermonatigem Vorlauf Einsicht in Dokumente zu Pearson nehmen, musste jedoch feststellen, dass die Fundsachen in chaotischem Zustand waren und sein Sachverstand hierzu als Experte eher abgewehrt wurde.

Herr König berichtete von gemischten Erfahrungen und wartet derzeit noch auf Reaktionen auf seine aktuelle Anfrage an den Lesesaal, bzw. an Frau Dr. Fleckenstein.

Es wurde erneut festgestellt, dass die hier anwesenden Experten in eigener Sache unzureichend einbezogen werden. Da nun mehr Erfahrungen als bisher vorliegen, wird dieser Punkt erneut in der Arbeitsgruppe aufgegriffen werden.

Die **AG Archiv**, der derzeit Frau Barth, Herr König, Herr Heumannskämper und Herr Böll angehören, sieht zahlreiche Themen, die ein nächstes Treffen sinnvoll und notwendig machen. Zur Unterstützung unserer Anliegen könnten diese Themen gegebenenfalls auch in den Fachbeirat eingebracht werden.

Folgende Themen wurden für die AG Archiv benannt: 1. Erneut darauf drängen, die Expertise der Vor- und Nachlassgeber einzubeziehen; 2. Zusammenführung der individuellen Funde auch vor Entstehung des Neubaus; 3. Klärung des Umgangs mit Objekten, die nicht als „Flachware“ rubriziert werden (z.B. die Schreibmaschine von Fritz Gruber); 4. Diskussion der zu erstellenden Projektskizze „Archiv Informationen“; 5. Informationen über den Stand des Neubaus

Verabredet wurde: Frau Barth wird einen neuen Termin der AG organisieren.

TOP 5, 6, 7 Neubau, Besichtigungsbauwerk und Stiftung Stadtgedächtnis

Neubau

Es liegen keine Informationen zum aktuellen Stand der Neubauplanung vor. Herr Heumannskämper berichtet, dass die derzeit auf dem Gelände anwesenden Künstler in ihren Unterkünften Wasser und Strom abgestellt bekamen, wogegen rechtlich vorgegangen wurde und nun bis Mai 2015 beides wieder gewährt wird.

Besichtigungsbauwerk

Auch zu diesem Thema liegen keine Informationen vor. Es ist unklar, warum erneut Verzögerungen eingetreten sind.

Stiftung Stadtgedächtnis

Es ist bekannt, dass die Freien Wähler einen Antrag im Rat eingebracht haben, die Stiftung aufzulösen. Herr Heumannskämper wird Informationen einholen, wie der Stand der Dinge ist.

(Dies ist schon erfolgt: Einladung zur Sitzung des Finanzausschusses in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 10.11.2014, 14:30 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121). Tagesordnungspunkt: 3.1 Auflösung der Stiftung „Stadtgedächtnis“, AN/0715/2014).

hier der Link zur Stiftung: <http://www.ksta.de/koeln/koeln-aufloesung-der-stiftung-stadtgedaechtnis-gefordert,15187530,28566554.html>

TOP 8 Verschiedenes

Es liegt ein Bericht des Archivs vor, „Erinnerungen an die Zukunft“, hier der PDF Link: http://www.archive.nrw.de/kommunalarchive/kommunalarchive_i-1/k/Koeln/BilderKartenLogosDateien/Mitteilungen_100.pdf

Die Anfrage von Herrn Heumannskämper, die Druckversion für die Mitglieder der IG kostenfrei zu bekommen, wurde von Frau Dr. Fleckenstein abschlägig entschieden.

Für das Protokoll

Christiane Haerlin, Oliver König, Frank Möller